

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

71. Stück, 22.02.1930

Gesetzblatt

für den

Freistaat Oldenburg.

Landesteil Oldenburg.

XLVI. Band. (Ausgegeben den 22. Februar 1930.) 71. Stück.

Inhalt:

- Nr. 108. Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 17. Februar 1930, betreffend die Schafbockförderungsordnung in den Amtsverbandsbezirken Butjadingen, Brake und Esfleth und in Teilen der Amtsverbandsbezirke Barel und Delmenhorst.
- Nr. 109. Gesetz für den Landesteil Oldenburg vom 21. Februar 1930 über die Aufwertung des auf Grund des § 5 des Vertrages vom 13. April 1854 an die Grafen Bentinck zu zahlenden Geldbetrages.

Nr. 108.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Schafbockförderungsordnung in den Amtsverbandsbezirken Butjadingen, Brake und Esfleth und in Teilen der Amtsverbandsbezirke Barel und Delmenhorst.

Oldenburg, den 17. Februar 1930.

Nachdem zufolge der vom Ministerium des Innern genehmigten Satzungsänderung die Oldenburgische Schafzüchtervereinigung e. B. in Rodenkirchen an die Stelle der Vereinigung der Züchter des schweren frühreifen Butjadinger



Marischshafes e. V. getreten ist, wird in Abänderung der Bekanntmachung vom 22. August 1921 (Ges.-Sammlung S. 531), auf Grund des Artikels 5 § 1 der Schafbockförordnung, der Oldenburgischen Schafzüchtervereinigung e. V. in Rodenkirchen die Ausführung der Geschäfte der Verbandskommission bis weiter übertragen.

Oldenburg, den 17. Februar 1930.

Ministerium des Innern.

Dr. Driver.

Nr. 109.

Gesetz für den Landesteil Oldenburg über die Aufwertung des auf Grund des § 5 des Vertrages vom 13. April 1854 an die Grafen Bentinck zu zahlenden Geldbetrages.

Oldenburg, den 21. Februar 1930.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für den Landesteil Oldenburg, was folgt:

§ 1.

Die von dem Landesteil Oldenburg an die Grafen Bentinck gemäß dem Vertrage der Großherzoglich Oldenburgischen Regierung mit den Herren Grafen Wilhelm Friedrich Christian, Carl Anton Ferdinand und Heinrich Johann Wilhelm Bentinck, betr. die Erledigung des zwischen dem Herrn Grafen Wilhelm Friedrich Christian Bentinck als Kläger und dem Herrn Grafen Gustav Adolph Bentinck als Beklagten obschwebenden Erbfolgestreites wegen der Successionsrechte in die Reichsgräflich Aldenburg-Bentinck'schen Familien-Fideikomiß-Herrschaften und Güter usw. vom 13. April 1854 zu zahlende Summe in Höhe von 3 653 571,43 M

wird gemäß den Bestimmungen der §§ 4—6, 13—20 des Reichsgesetzes zur Regelung älterer staatlicher Renten vom 16. Dezember 1929 aufgewertet.

§ 2.

Die Anmeldung gemäß § 13 des Reichsgesetzes vom 16. Dezember 1929 ist an das Ministerium der Finanzen in Oldenburg binnen einer Frist von 6 Monaten nach dem Tage der Verkündung dieses Gesetzes zu richten. Wird der Anspruch abgelehnt, so kann er bis zum Ablauf von 15 Monaten seit dem Tage der Verkündung dieses Gesetzes im Rechtswege nach Maßgabe der Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Dezember 1929 geltend gemacht werden.

§ 3.

Dies Gesetz tritt mit Wirkung vom 25. Dezember 1929 in Kraft.

Oldenburg, den 21. Februar 1930.

Staatsministerium.

(Siegel) v. Finckh. Dr. Driver.

Thnen.

